

TV-Tipp 3./4.3: Die lange Nacht der Paten von New York

Der vom Haus des Dokumentarfilms organisierte Branchentreff Dokville wird sich in diesem Jahr (am 28. und 29. Juni, Stuttgart) mit dokumentarischen Serienformaten beschäftigen.

Ein gutes Beispiel für solche Formate ist die 2017 als deutsch-amerikanisches Projekt realisierte Doku-Serie »Mafia – Die Paten von New York«. ZDFinfo wiederholt sieben der insgesamt acht Folgen in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Sehenswert ist die Serie allemal – sie kombiniert Originalaufnahmen und Interviews mit Spielszenen auf Kino-Niveau.

ZDFinfo, Samstag, ab 22:20 Uhr: Mafia – Die Paten von New York

Die von der amerikanischen Produktionsgesellschaft AMC (»The Walking Dead«) und Studio Hamburg Enterprises 2017 realisierte Doku-Serie »Mafia – Die Paten von New York« kann es in den Spielszenen mit großen Kinoumsetzungen zur Mafia-Geschichte aufnehmen. Der Aufstieg des organisierten Verbrechens im Amerika der 20er Jahre – mit bekannten Namen von Lucky Luciano, Vito "Don Vito" Genovese, Frank Costello oder »Bugsy« Siegel – wird über fünf Mafia-Familien hinweg dargestellt. Dabei wechseln sich hochwertige Spielszenen mit Archivbildern und Interviews ab. Als Auskunftgeber der Mafia-Historie und eher über das New York unserer Zeit wurde der frühere NY-Bürgermeister Rudolph Giuliani gewonnen.

Die 2017 bei ZDFinfo erstmals gesendete Serie, die seitdem als DVD und Videostreams (u.a. iTunes) vermarktet wird, besteht aus insgesamt acht Folgen. Gezeigt werden sie bei der Neuausstrahlung in der Nacht zum 4. Mär 2018 alle bis auf die achte und letzte Folge.

Der Mafia-Nachtmarathon:

1. Aufstieg des Lucky Luciano
2. Prohibition und Bandenkrieg
3. Fünf Familien
4. Der Staat schlägt zurück
5. Kampf um die Macht
6. Der Gangster-Krieg
7. Schmutzige Geschäfte
8. Das Sterben der Bosse (wird nicht gezeigt)